

Impulsabende

Themen * Termine



Neuapostolische Kirche Gemeinde Saarbrücken

Mitdenken. Austauschen. Nachdenken.

Impulsabende zu Religion, Naturwissenschaften, Philosophie und Ethik in der Gemeinde Saarbrücken

In diesem Veranstaltungsformat wollen wir über den Tellerrand der Religion hinaus Themen betrachten, die sowohl in direkter Berührung und Wechselwirkung mit der Religion stehen als auch uns alle angehen. Als Impuls für uns zielen sie darauf ab, einen Bezug zu uns und unserer Zeit herzustellen. In Impulsvorträgen wird in sehr unterschiedliche Gebiete eingeführt; anschließend steht Zeit für die Diskussion zur Verfügung. Zu dieser möchten wir alle Teilnehmenden ganz herzlich einladen und hoffen, dass unsere Impulse zum Mitdenken und Austauschen sowie zum späteren **Nach**-Denken anregen.

Wir freuen uns auf Ihre/eure Anmeldungen (per E-Mail unter impuls@nak-saarbruecken.de oder am Aushang in der Kirche oder persönlich)!

Euer Team Impulsabende

Impressum:

Team Impulsabende der
Neuapostolischen Kirche Gemeinde Saarbrücken
Scheidter Str. 22, 66123 Saarbrücken
E-Mail: impuls@nak-saarbruecken.de
www.nak-saar-pfalz.de/saarbruecken

Verantwortlich für den Inhalt:
C. Bühnemann, P. Guckenbiehl, M. Quilitz

September 2023



Termine und Themen

28.02.2023: Beginn 19.00 Uhr

Anthropomorphes Gottesbild versus allmächtiges Gottesbild (Dr. Mario Quilitz)

Es wird oft bemängelt, dass religiöse Menschen oft ein sehr unklares Gottesbild mit sich herumtragen, das noch dazu aus einem Flickenteppich unterschiedlicher Teile besteht. Im Christentum werden meist zwei Gottesbilder – je nach Bedarf – eingesetzt: Es sind dies zum einen das Bild eines personalen – also menschengestaltigen oder anthropomorphen – Gottes, zum andern das Bild eines allmächtigen, allwissenden Überwesens. Kann man beide bedarfsweise parallel verwenden? Oder schließen sich die Modelle aus? Und was bedeutet das?

14.03.2023: Beginn 19.00 Uhr

Wurzeln und Entwicklungen. Das Testimonium und die Entstehung der NAK im Kontext der spirituellen Bewegungen des 19. Jahrhunderts. (Carola Bühnemann)

Politische und gesellschaftliche Umbrüche, neue Technologien sowie wachsende Kritik an den Großkirchen führten an der Schwelle vom 18. zum 19. Jahrhundert viele Menschen zu neuen Formen der Spiritualität. Neben anderen Gemeinschaften wie z.B. den Pfingstkirchen entstanden auch die für die spätere NAK grundlegenden katholisch-apostolischen Gemeinden. Während sich die katholische Kirche auf ihre Anfänge im 1./2. Jahrhundert stützt und fast jeder Christ die Entstehung der evangelischen Kirchen mit den Reformatoren verbindet, wissen vergleichsweise wenige neuapostolische Christen, wie es zu ihrer eigenen Glaubensgemeinschaft kam. Dabei ist diese Entstehung relevant für die Frage nach der Legitimation des im 19. Jahrhundert neu begründeten Apostolats und allem, was damit verbunden wird. Und was hatte es mit dem „Testimonium“ auf sich? Ein Blick zu den Wurzeln.

25.04.2023: Beginn 19.00 Uhr

Juden und Christen (Prof. Dr. Herbert Jochum)

Das Verhältnis von Christen und Juden ist geprägt durch eine lange Geschichte der Diffamierung und Entrechtung, der Ausgrenzung und Verfolgung. Grundlage war eine christliche Theologie der Enterbung, die dem Judentum alle religiöse Würde absprach. Schmerzhafteste Erfahrungen der jüngeren Geschichte (Holocaust), Gefühle des Versagens der Christen sowie Erkenntnisse der neueren theologischen Forschung haben eine größere Sensibilität geschaffen, in der nach den Ursachen gefragt und nach Wegen gesucht wird, ein neues

Verhältnis zwischen Christen und Juden und eine nicht mehr antijüdische Theologie zu finden.

Prof. Dr. Herbert Jochum, geb. 1937, katholischer Theologe und Judaist. Seit über 50 Jahren ist er katholischer Vorsitzender der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft des Saarlandes (CJAS); Lehrbeauftragter am Institut für katholische Theologie der Universität Saarbrücken.

16.05.2023: Beginn 19.00 Uhr

Einige Grundlagen und die häufigsten Missverständnisse zur Evolution. (Mario Quilitz)

Es gibt gerade unter religiös aufgewachsenen Menschen eine Reihe oft hartnäckiger Vorurteile und Missverständnisse zur Evolution. Die wichtigsten Kerngedanken der Evolution und ihre grundlegendsten Mechanismen werden kurz vorgestellt. Die verbreitetsten Missverständnisse zur Evolution werden ebenfalls betrachtet.

04.07.2023: Beginn 19.00 Uhr

„Juden und Christen – das eine Volk Gottes“ – Gespräch zum Buch von Walter Kardinal Kasper (Peter Guckenbiehl)

Gegenstand des Abends ist ein Gespräch zum Buch von Walter Kardinal Kasper, geb. 1933, Dr. theol, 1964 - 1989 Professor für Dogmatik in Münster und Tübingen. 1989 - 1999 Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart; 1999 nach Rom berufen, 2001-2020 Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und der religiösen Beziehungen zum Judentum.

"Ich hoffe, dass die Veröffentlichung ein Ansporn sein kann, dem leider neu aufflammenden Antisemitismus mit ganzer Kraft zu widerstehen." (Walter Kardinal Kasper)

Wir wollen uns mit dem Thea auf Basis der vorgestellten Gedanken von Kardinal Kasper, sowie eigener Erfahrungen und Einschätzungen auseinandersetzen.

12.09.2023: Beginn 19.00 Uhr

Evolution Teil II: Von Emergenzen, Defekten und der Besten der möglichen Welten (Dr. Mario Quilitz)

Der zweite Teil der Veranstaltung zur Evolution beinhaltet eine Reihe spezieller Impulsge-danken. Warum sind Emergenzen so wichtig für die Evolution(en)? Welche Rolle spielen Defekte in der Entwicklung unserer Welt? Und warum hat es die „Beste der möglichen Welten“ von Leibniz nie gegeben?

26.09.2023: Beginn 19.00 Uhr

Christlicher Widerstand im Dritten Reich. Mut, Wort und Tat nicht-regimekonformer Christen und ihre Bedeutung bis in die heutige Zeit. (Carola Bühnemann)

In der nationalsozialistischen Diktatur gab es Unterstützer, Mitläufer und die große schweigende Mehrheit – aber auch Menschen, die sich unter höchsten persönlichen Risiken dem Unrechtsregime widersetzen. Welche innere Haltung trieb diejenigen an, die sich in umfänglicher Kenntnis der ihnen drohenden staatlichen Konsequenzen nicht davon abbringen ließen, für ihre Überzeugungen und ihren Glauben bis ins Letzte einzustehen und dafür auch den eigenen Tod (ohne lebensmüde zu sein) in Kauf zu nehmen?

Stellvertretend für diese Menschen sollen Lebensausschnitte, Glauben und Haltung sowohl des bekannten evangelischen Pfarrers Dietrich Bonhoeffer als auch des katholischen Landwirts Franz Jägerstätter, den eher wenige kennen, betrachtet werden. Zudem können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Impulsabend bei Interesse ihrerseits an jeweils eine weitere Person, die im Widerstand ermordet wurde, mit einigen Worten und gerne auch mit einem Bild erinnern.

24.10.2023: Beginn 19.00 Uhr

Das Wesen der Naturgesetze und was sie von religiösen oder staatlichen Gesetzen unterscheidet

(Dr. Mario Quilitz)

Die meisten Menschen haben eine gute Vorstellung von den Gesetzen in religiösen und in staatlichen Gesetzestexten. Naturgesetze funktionieren jedoch völlig anders. Viele Aspekte des Wesens von Naturgesetzen sind bei weitem nicht so klar und als allgemein bekannt vorauszusetzen. Was hat das für Konsequenzen für unser Verständnis der Welt? Und: Was bedeutet es für Religionen?

14.11.2023: Beginn 19.00 Uhr

Thema folgt. (Peter Guckenbiehl)

05.12.2023: Beginn 19.00 Uhr:

Thema folgt. (Carola Bühnemann)